



Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
032/ 321 91 11  
www.bieler.tagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 20'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 038.060  
Abo-Nr.: 1084940  
Seite: 14  
Fläche: 27'732 mm<sup>2</sup>

## Kleine Meister auf Reisen

**Museum** Das Museum zu Allerheiligen zeigt «Historische Reisewege durch die Schweiz». Damit gibt das Schaffhauser Museum einen ersten Einblick in eine Schenkung Schweizer Kleinmeister des 18. und 19. Jahrhunderts.

Vor der Erfindung der Ansichtskarte, der Fotografie oder des Selfies gelang den sogenannten Schweizer Kleinmeistern ein wichtiger Beitrag zur touristischen Entwicklung der Schweiz. «Klein» ist bei ihren Werken nur das Format, denn als wohlhabende Bürger in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts das Reisen für sich entdeckten, sollten die Bilder ins Reisegepäck passen.

### Exakte Landschaften oder idealisierte Darstellungen

Etliche Künstler begannen daher mit der Herstellung solcher Souvenirkarten, entweder mit topografisch exakten Landschaften und Städten oder auch mit idealisierten Darstellungen. Führend in der Produktion war Johann Ludwig Aberli, der in seinem Atelier in Bern ein neues Verfahren mit kolorierten Umrissradierungen entwickelte, die «Aberlische Manier».

Die Ausstellungsbesucher in Schaffhausen werden anhand von rund einem Dutzend exemplarischer Beispiele auf eine Reise mitgenommen, die von Schaffhausen über Zürich in die Innerschweiz und von dort über den Gotthard ins Tessin führt. Die gezeigten Werke sind gleichermaßen künstlerisch, historisch, kultur- und mentalitätsgeschichtlich interessant. Ausserdem zeigen sie wichtige verkehrstechnische Entwicklungen.

### Beschwerliche Reisen zu Fuss, per Pferd oder Kutsche

Für die Betrachtung sollte man ein wenig Zeit und bei Bedarf auch eine Lesebrille mitbringen, denn es gibt viel zu entdecken, beispielsweise beim Blick vom Karlsturm des Zürcher Grossmünsters in Richtung Stadelhofen oder auf einem Gruppenbild mit verschiedenen Darstellungen von Altdorf.

Da das Reisen zu Fuss, per Pferd oder in der Kutsche eher beschwerlich war, hatten Flüsse und Seen eine besonders wichtige Bedeutung für den Transport, wie eine Karte aus dem Jahr 1799 zeigt. So wurden etwa der Lauerzersee oder der Vierwaldstättersee per Schiff überquert.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Gotthard-Passroute. In der Ausstellung ist etwa die Teufelsbrücke zu sehen

oder das Gotthardgebiet aus fantasievoller Vogelperspektive. Schliesslich führt die Reise ins Tessin, nach Bellinzona oder Lugano in Panoramaansicht. Madonna del Sasso, oberhalb von Locarno, liegt noch mitten im Grünen.

### 2400 Einzelblätter, 160 Grafik-Alben, 30 Gemälde

Die Werke, die bis 22. Mai im Ausstellungskabinett gezeigt werden, sind eine kleine Auswahl einer Sammlung, die das Museum 2013 erhalten hat. Diese sei ein «Hauptgewinn» und eine «ideale Ergänzung», sagte Kurator Matthias Fischer am Montag vor den Medien.

Insgesamt umfasst die Schenkung der Schaffhauser Familie Brendle-Neher rund 2400 Einzelblätter, 160 Grafik-Alben, antiquarische Bücher sowie rund 30 Gemälde und andere Sammelobjekte. Es finden sich Bilder mit Motiven aller Landesteile und des angrenzenden Auslands.

Mit der über drei Generationen zusammengetragenen Sammlung besitzt das Museum zu Allerheiligen nun eine der weltweit bedeutendsten Kollektionen dieser Art. Mit der Schenkung verbundene Barmittel ermöglichen zudem die wissenschaftliche Aufarbeitung. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist für Herbst 2017 eine grosse Überblicksausstellung und eine Publikation geplant. *sda*

**Info:** Die Ausstellung öffnet heute. Informationen zu den Öffnungszeiten unter [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch).